

Schenkungsvertrag

zwischen

„wir helfen: dem unterstützungsverein von m. dumont schauberg e. V“, Neven
Dumont Haus, Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, vertreten durch
XXXXXXX

nachfolgend Schenker genannt

und

der Stadt Köln, vertreten durch den Oberbürgermeister

nachfolgend Beschenkte genannt

Präambel

Die B.O.J.E. ist ein Kontakt- und Beratungsangebot des Gesundheitsamtes der Stadt Köln in Kooperation mit „Auf Achse“ gGmbH für junge Menschen, deren Lebensmittelpunkt der Kölner Hauptbahnhof ist. Am Breslauer Platz steht Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein umgebauter Linienbus als Schutz- und Ruheraum zur Verfügung, in dem sie sich auf freiwilliger und anonymer Basis aufhalten und beraten lassen können.

Die Klienten des B.O.J.E. – Busses gehören zum Teil zu der Gruppe der sogenannten Intensivtäter, die durch das wiederholte Begehen von Straftaten auffallen. Die soziale, wie materielle Notlage, die Abhängigkeit von Drogen, die Langeweile und die Perspektivlosigkeit sind Eintrittspforten in eine kriminelle Laufbahn.

Das vorrangige Ziel der B.O.J.E. ist, die jungen Menschen zunächst in ihren aktuellen Bezügen zu stabilisieren, um so eine weitere Perspektivarbeit zur Reintegration zu ermöglichen. Die B.O.J.E. versteht sich in diesem Zusammenhang als Brücke zu anderen weiterführenden Angeboten und verfolgt das Ziel die Besucher zur Inanspruchnahme adäquater Hilfseinrichtungen zu motivieren.

Im Jahr 2007 fanden im Bus ca. 9.500 Kontakte der Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen mit Menschen dieser Zielgruppe statt. Insgesamt stand der Bus für die Hilfesuchenden an 243 Tagen zur Verfügung, so dass pro Präsenztage durchschnittlich 39 Menschen das Beratungs- und Hilfeangebot in Anspruch nahmen.

Je länger die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sich im Bahnhofsmilieu aufhalten, desto unwahrscheinlicher wird der Wiedereinstieg in ein einigermaßen geregelteres Leben.

Um diese Chancen dennoch bieten zu können, ist es von elementarer Wichtigkeit, zum absolut frühest möglichen Zeitpunkt ein Beratungs- und Hilfsangebot vor Ort zur Verfügung zu stellen!

Der dort im Einsatz befindliche Bus stammt aus dem Jahr 1983 und hat inzwischen 697.000 km zurückgelegt. Der gesamte Bus kann nur noch mit hohem Aufwand verkehrstüchtig gehalten werden. Neben zunehmender Korrosion der Trägerelemente ist insbesondere die Karosserie stark von altersbedingten Schäden betroffen.

Dieses Beratungsangebot wurde der Vorsitzenden des Vereins „wir helfen: dem unterstützungsverein von m. dumont schauberg e. V“, Frau Hedwig Neven Dumont dargestellt. In einem persönlichen Termin konnte sich Frau Neven Dumont von der Situation vor Ort und vom Zustand des Busses überzeugen und stellte die Ersatzbeschaffung für den vorhandenen Bus durch „wir helfen“ in Aussicht.

Am 22.01.2009 beschloss der Verein „wir helfen“, dem Gesundheitsamt einen neuen Bus zur Verfügung zu stellen.

Im Vorgriff auf die Umsetzung wird zwischen „wir helfen: dem unterstützungsverein von m. dumont schauberg e. V“ und der Stadt Köln folgender Schenkungsvertrag geschlossen:

§ 1 Schenkungsvereinbarung

Abs. 1

Der Schenker überträgt der Beschenkten unentgeltlich das Eigentum an einem Bus der Marke_____ Typ_____ Baujahr Fahrgestell-Nr._____. Das Eigentum an dem Bus geht auf die Beschenkte mit der Übergabe des Fahrzeugs über.

Abs. 2

Der Schenker verfügt die Schenkung unter folgenden Auflagen:

1. Mit dem Eigentumsübergang auf die Beschenkte übernimmt diese alle mit dem Betrieb des Busses verbundenen Kosten.
2. Die Beschenkte verpflichtet sich, den Bus ausschließlich für die in der Präambel genannten Zwecke einzusetzen.

§ 2 Schenkungsannahme

Die Beschenkte erklärt mit ihrer Unterschrift unter diesen Vertrag, dass sie die Schenkung unter den in § 1 genannten Auflagen annimmt.

§ 3 Gesetzliche Regelung

Die Parteien sind sich darüber einig, dass für die Schenkung ansonsten die gesetzlichen Regelungen gemäß §§ 516 ff BGB gelten sollen.

Köln, den

wir helfen: dem unterstützungs-
verein von m. dumont schauberg
e. V, vertreten durch

Köln, den

Stadt Köln
Der Oberbürgermeister